

FX Mittagsbericht: Euro macht etwas verlorenen Boden gut

Autor: Bernd Lammert, Redakteur Fundamental | 12.02.2018 13:09 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Starke Impulse blieben im Vormittagshandel am Devisenmarkt aus. Der Euro erholt sich leicht zum US-Dollar, dieser gibt allerdings auf breiter Front nach.

Der Euro zeigt sich Montag zum Dollar wieder stabil. Am Mittag kostete die Gemeinschaftswährung 1,2270 US-Dollar, nachdem sie am Freitagabend noch in Richtung 1,22 Dollar gefallen war. Der Kurs der Gemeinschaftswährung zeigte vergleichsweise geringe Ausschläge, während es an den führenden Aktienbörsen heftige Schwankungen gibt.

US-Präsident Trump unterzeichnete am Freitag ein bedeutendes Haushaltsgesetz, das die Ausgaben auf Bundesebene signifikant um über 300 Mrd. US-Dollar im Jahr erhöhen dürfte. Dies verschafft der US-Wirtschaft nach der Steuerreform zwar weitere Impulse und der vorläufige erneute Shutdown war damit abgewendet, die bereits jetzt immense Staatsverschuldung der USA wird aber weiter in die Höhe getrieben. Dies könnte den Dollar perspektivisch weiter schwächen. Auch Expertin Thu Lan Nguyen von der Commerzbank will eine neue Kursschwäche des Dollar nicht ausschließen. Der Markt konzentriert sich ihrer Einschätzung nach ausschließlich auf die kritische fiskalische Situation in den USA. „Dies könnte sich durchaus zu einer stärkeren Belastung für die US-Währung entwickeln“, so die Analystin.

Auf der anderen Seite stützt die Zinspolitik den Greenback. Die Fed wird ihren Leitzins 2018 wohl dreimal anheben, je nach wirtschaftlicher Robustheit sind auch vier Anhebungen denkbar. Der kurzfristige US-Renditevorteil weitet sich sogar noch aus, da die EZB trotz der guten Konjunktur dieses Jahr zinspolitisch stillhalten. Repatriierungen von Auslandsgewinnen könnten den US-Dollar zusätzlich stützen, erwarten Analysten der Helaba.

Der Schweizer Franken legt zum Euro zu, EUR/CHF sinkt am Montagmittag unter 1,15 bei 1,1497. Die Konjunkturstimmung in der Schweiz ist optimistisch. Der Inflationsdruck bleibt hingegen schwach. Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) sank im Januar 2018 im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 100,7 Punkte, so das Schweizer Bundesamt für Statistik am Morgen. Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug die Teuerungsrate 0,7 Prozent.

In Südafrika steht offensichtlich ein Machtwechsel kurz bevor. Der erweiterte Parteivorstand der Regierungspartei ANC sollte noch am Montagnachmittag über die Zukunft des Staatschefs Jacob Zuma entscheiden, der im Zentrum massiver Korruptionsvorwürfe steht. Die Aussicht auf ein Abtreten Zumas und eine folgende stabile Regierung stärkt den Rand. Die südafrikanische Währung verteuert sich zum Euro um ein halbes Prozent auf 14,67.

Die Talfahrt an den internationalen Börsen und eine verstärkte Nachfrage nach US-Dollar setzen den argentinischen Peso unter Druck. Am Freitag notierte der Peso zum US-Dollar bei Handelsschluss auf dem historischen Tiefstand von 20,35 Pesos zum Dollar. Seit Jahresbeginn verlor der Peso gegen den Dollar bereits knapp acht Prozent an Wert. Die Zentralbank warf kurz vor Handelsschluss noch 100 Millionen US-Dollar auf den Markt, konnte damit den Abwärtstrend allerdings nicht stoppen.

Zu Wochenbeginn stehen sowohl in Europa als auch in den USA nur wenige Wirtschaftsdaten an, die am Währungsmarkt für Bewegung sorgen könnten. Äußerungen ranghoher Notenbanker stehen ebenfalls nicht auf dem Programm.

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/USD	FOREX	17.06.2019 15:17:24	1,12	0,00	0,23	1,12	1,12
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

EUR/CHF	FOREX	17.06.2019 15:17:24	1,12	0,00	0,18	1,12	1,12
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/ZAR	FOREX	17.06.2019 15:17:24	16,63	0,05	0,28	16,65	16,56
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
ARS/USD	FOREX	17.06.2019 14:15:57	0,02	0,00	-0,01	0,02	0,02
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 17.06.2019 15:17:25

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019